

Internationale Beziehungen in einer zerfallenden Weltordnung

„Vom Wert der Kooperation in Zeiten des Nationalpopulismus“

Wissenschaftliches Symposium anlässlich des 20-jährigen Bestehens des interdisziplinären Studiengangs „Internationale Beziehungen“

TU Dresden
Zentrum für Internationale Studien
24. - 25. Mai 2019

Die Welt hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert: Nationalismus und Populismus haben sich zu einer unheilvollen Allianz verbündet. In der Folge scheinen sich die Gesellschaften zu polarisieren und Staaten nach innen zu wenden. Die Souveränität des Volkes scheint überhöht und die Globalisierung per se als elitär sowie demokratiefeindlich kritisiert zu werden.

Wenngleich das System internationaler Kooperation weiterhin besteht und angedrohte Austritte aus Internationalen Organisationen und Kündigungen von internationalen Verträgen bislang weitestgehend ausgeblieben sind, so scheint es doch, als ob viele Staaten in ihren internationalen Beziehungen immer weniger im guten Glauben agieren. Internationale Kooperation wird von manchen Staaten in Frage gestellt. Als Unterworfene unter die Jurisdiktion internationaler Gerichte

te scheinen Staaten öfter als früher zu versuchen, die Befolgung der Judikate zu vermeiden. Politische Konflikte werden häufig nicht mehr im VN-System gelöst, sondern oftmals in realpolitisch motivierten multilateralen Ad-hoc-Konstellationen. Als Mitglieder Internationaler Organisationen scheinen die Staaten derzeit unter einem Kooperations- bzw. Integrationsproblem zu leiden. Die national-populistische Ausrichtung der Ökonomien stellt überdies das Ziel, die „gains from trade“ gerechter zu verteilen, ohne sie zu opfern, ernsthaft in Frage. Drängende globale Probleme wie die Regulierung der Finanzmärkte oder der internationale Steuerwettbewerb können derzeit nicht gelöst werden.

Im Rahmen einer interdisziplinären Tagung wollen wir analysieren, wie heute internationale Beziehungen beschaffen sind und ob dieses „heute“ sich in der Tat als zerfallende Weltordnung charakterisieren lässt. Dabei gilt es in diesen Zeiten daran zu erinnern, welchen Wert die internationale Kooperation für die Staaten und die sie ausmachenden Menschen besitzt. Diesen Wert betonen – jede Disziplin auf ihre Weise – die Volkswirtschaftslehre, die Politikwissenschaft und das Völkerrecht.

Freitag, 24. Mai 2019

Internationale Beziehungen in einer zerfallenden Weltordnung

ab 8:15 Uhr
Registrierung
Barkhausen-Bau, Heinz-Schönfeld-Hörsaal,
Ecke Georg-Schumann-Straße/Nöthnitzer Straße

9:00 - 9:30 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Alexander Kemnitz,
Wissenschaftlicher Direktor des ZIS

Grußwort
Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen Dr. h.c. mult. / Rektor der
Technischen Universität Dresden

9:30 - 10:00 Uhr
**„Internationale Beziehungen in einer zerfallenden
Welt? Das Kooperationsvölkerrecht in Zeiten des
Nationalpopulismus“**
Prof. Dr. Thilo Marauhn, JLU Gießen; Präsident der Inter-
nationalen humanitären Ermittlungskommission

10:00 - 10:30 Uhr
Diskussion

10:30 - 11:00 Uhr
Kaffeepause

11:00 - 11:30 Uhr
**„Vom Wert der wirtschaftlichen Kooperation in Zei-
ten des Nationalpopulismus“**
Prof. Dr. Claudia M. Buch, Vizepräsidentin der Deutschen
Bundesbank

11:30 - 12:00 Uhr
Diskussion

12:00 - 12:30 Uhr
**„Zerfallende Weltordnung und Renaissance des Na-
tionalpopulismus – Die ‚Chance der Kooperation‘ in
den internationalen Beziehungen der Gegenwart“**
Prof. Dr. Michael Zürn, Direktor der Abteilung „Global
Governance“ am WZB und Professor für Internationale
Beziehungen, Freie Universität Berlin

12:30 - 13:00 Uhr
Diskussion

13:00 - 14:15 Uhr
Mittagessen

14:15 - 16:00 Uhr
**Impulsvorträge und Diskussion zum Thema:
„Die Legitimität der bestehenden Weltordnung –
Vom Wert internationaler Kooperation“**
Prof. Dr. Wolfgang Alschner, University of Ottawa, Kanada
Prof. Dr. Janina Dill, Oxford University, UK
Prof. Dr. Nicholas Lamp, Queens University, Kingston,
Kanada

16:00 - 16:30 Uhr
Kaffeepause

16:30 - 18:30 Uhr
**Impulsvorträge und Diskussion zum Thema „Der
(Wieder-) Aufstieg des Nationalpopulismus – Welchen
Einfluss haben die Internationalen Beziehungen?“**
Christina Förster, Political Counsellor, Deutsche Bot-
schaft London
Leo Hoffmann-Axthelm, Transparency International EU
(Research & Advocacy Coordinator Eurozone), Brüssel,
und Mitbegründer von ICAN Deutschland
Dr. Tobias Bunde, Leiter Politik und Analyse der Münch-
ner Sicherheitskonferenz und Hertie School of Govern-
ance

Samstag, 25. Mai 2019

10:15 - 18:00 Uhr
IB-Alumnitreffen 2019

Vormittag: Barkhausen-Bau, Heinz-Schönfeld-Hörsaal,
Ecke Georg-Schumann-Straße/Nöthnitzer Straße

10:15 - 11:15 Uhr
**Verleihung des Volker Heinsberg-Preises
für die besten Abschlussarbeiten 2018 in den
Studiengängen IB**

11:15 - 11:45 Uhr
Kaffeepause mit Angebot kleiner Speisen

11:45 - 13:00 Uhr
**20 Jahre Internationale Beziehungen am ZIS der TU
Dresden – und nun? Gemeinsame Überlegungen zur
Zukunft von IB in Dresden**

Nachmittag: GER-Wiese; Veranstalterin: IB Dresden e. V.

13:30 - 15:00 Uhr
IB-Barbecue

ab ca. 15:00 Uhr
IB-Fussballturnier und Gespräche

Kontakt

Technische Universität Dresden
Zentrum für Internationale Studien

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. April 2019 unter:
veranstaltungen.zis@mailbox.tu-dresden.de an.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.



Zentrum für Internationale Studien